Dresden 26/11 72 (181) Schanz, Felix

Hochverehrter Herr Doctor!

Ihre wissen welches Vertrauen
ich in Ihren Rath u. Ihr Urtheil in
Ihren hohen wissenschaftlichen Gebiete
stets immer zu Ihnen hingezogen fühlte.
Der in Ihrem letzten Schreiben ertheilte
Rath haben ich auch nicht befolgt, da ich
hoffte in diesem Jahre persönlich nach
Erlangen zu kommen um Ihnen Dr.
Braun zu begrüssen, wobei es Ihnen
sicher keine Zumuthung wäre, die bald.
Anzeige mündlich zu erstatten. Meine Reise
nach Italien, wenn ich überhaupt in diesem
Jahre dahin zurückkehren, ist über Wien festgesetzt,
jetzt muss ich also für dieses Mal darauf
verzichten, die Redaction der Zeitschr. zu
besuchen wie ich mir vorgenommen.

I E (1915) 8